

Arbeitskreis Liga (AK-Liga)

Protokoll / Zwischenstand 31.7.2015

Mitglieder:

BezSpL Hans-Jörg Gies, SK Klingenberg
KrSpL Reiner Köhler, SC Karburg
KrSpL Stefan Hutzler, TSV Trappstadt
KrSpL Steffen Scholz (seit Juli 2015), SK Großwallstadt
Jürgen Müller, SC Bad KÖN
Mirco Süß, SK Klingenberg
Thomas Deißberger, SpVgg. Stetten
Andreas Kurzack, SV Lengfeld
Hanns-Rainer Hirsch, SK Unterdürrbach
Dr. Harald Bittner, Bad Kissingen

Treff am 21.7. in WÜ, (Kickers-Gaststätte)

Sfr. Köhler, Scholz entschuldigt; Süß, Müller per Skype zugeschaltet

Übersicht:

Problem:

In den letzten Jahren fiel auf:

- **starkes Niveaugefälle** zwischen den Ligen. Dies zeigt sich auch daran, dass die Aufsteiger meist sofort wieder absteigen und auch viele auf den erspielten **Aufstieg** oder die Nachrück-Möglichkeit **verzichten**.
- Außerdem hat das Schach - wie viele andere Sportarten - unter **Schwund** zu leiden. Team- und Spieler-Anzahl nimmt ab.
- Bei normalerweise 1 Auf- und 2 Absteigern bleiben 7 = 70 % in der Liga. 30% neu. Der hohe Wert wird öfters (2011, 2015) noch überschritten (UfrL mit 4 Absteigern → **50 %** Neue in der Liga)
- oft Absteiger-Häufung in einer Liga – Ausgleich kann Jahre dauern
- oft starke DWZ-Unterschiede → einseitige Matches
- Fahrstrecken und Loswünsche / Planung von Heimspielen berücksichtigen
- Wie lässt sich der Ligabetrieb interessanter gestalten?

Anlagen:

(für Hilfe und Übersicht)

eine **Schachkarte** (danke an HJ.Gies), sowie eine **Übersicht (aus Chasma)** über die Zahl der Teams, der Vereine und der Spieler der letzten Jahre und in weiteren Blättern die DWZ-Niveaus der jeweiligen Ligen. **Erläuterndes** für Varianten **1**, **2** und **5/6**.

Lösungsvorschläge:

Folgende Modelle für die Bezirksebene (mit **Nr & Arbeitsnamen**) - grob sortiert nach Umfang der Änderung - (mit Kurz-Kritik +/-) wurden gesammelt und in WÜ diskutiert. Die eingebrachten, für Ufr. jedoch als weniger sinnvoll verworfenen Modelle sind in kleinerer Schrift dokumentiert, die wichtigsten Gegen-Argumente fett hervorgehoben:

- 0.** unser bisheriges System, jeder gegen jeden, jeweils ein Wettkampf pro Spieltag
+ status quo; bekannt — siehe Problem

1. offene Ligeneinteilung / regionale Zuordnung aufheben (*gleiche Klassen-Zahl*)

die regionale Zuordnung für **alle Ligen** aufheben (wie bereits in der BezL); nicht mehr streng nach politischen Kreisgrenzen. Somit müsste nur für die Ufr.Liga eine Auffanglösung gefunden werden, wenn so wie in diesem Jahr mit einer erhöhten Anzahl von Absteigern umzugehen ist. Vorschlag: normal 2, max. 3 Absteiger aus Ufra-Liga, bei mehr als 3 Absteigern stattdessen aufstocken. Reduzierung im Folgejahr. Ansonsten steigt immer einer auf und 2 ab und die Ligen werden wie im Fußball jedes Jahr neu regional besetzt. (*evtl. Stichkampf um Abstieg*)

Mit Modell 7. oder 8. würden auch kaum Härtefälle zu Tage treten.

- + Niveau-Ausgleich etw. kürzere Fahrtzeiten weniger Abstiegs-Härtefälle

2. Unterbau mit wieder 4 Kreisligen (macht die Pyramide breiter).

Die meisten Beschwerden kamen in den letzten Jahren hauptsächlich wegen der weiten Fahrten in dem Kreis Mitte (z.B. Fahrt Burgsinn-Prichsenstadt). Mögliche Einteilung liegt bei.

Die Kreisliga Nordost könnte ja eventuell mangels Masse auch mit 8er-Ligen spielen. Kreisliga West und Mitte steigen in die Bezirksliga West auf, Kreisliga Südost und Nordost in die Bezirksliga Ost.

- + kürzere Fahrtstrecken in KrL, weite Entfernungen können dennoch auftreten
- plus 1 BezL Absteiger **vergrößert DWZ-Sprung** BezL/KrL/ABC-Klassen noch mehr Zahl der A/B/C-Klasse-Teams wird **stark** reduziert; **Ligen in Gefahr** **Gegen den Trend**
St. Scholz' Anmerkung hierzu: "Wir hatten SpU früher zwei parallele A-Klassen (und B-Klassen). Das führte damals dazu, dass in den beiden A-Klassen jeweils 3 bis 4 starke Mannschaften waren und der Rest war "Fallobst." Das Gefälle innerhalb der beiden A-Klassen war immens, und keine mittelstarke Mannschaft hatte je die Chance, um den Aufstieg mitzuspielen. Jetzt haben wir A- bis C-Klasse, was ich für deutlich besser halte (weil man hier auch noch über die Mannschaftsgröße (4er, 6er, 8er) besser auf die Bedürfnisse der Vereine eingehen kann."

3. 3.BezL: Mirco Süß' Entwurf mit 3 BezL (siehe MV 2015)

- + beseitigt Asymmetrie mit den 3 KreisL, kürzere Fahrtzeiten in BezL
- "**Ausbluten**" der Kreise; vgl. Modell 2 **vergrößert DWZ-Sprung UfrL/BezL**, 3. Absteiger aus UfrL (plus Extra-Absteiger, wären heuer zus. 5)

4. CH: eine einzige, große BezL mit CH-System (wie 2007 bei neuer KrL Mitte), die 2-3 ersten Runden mit benachbarten Paarungen innerhalb der alten BezL.

- + auch mögl. als Übergangslösung; auch mal andere Teams als Gegner
- **Heim/Auswärts steht erst kurzfristig fest**

5. 12er: 12er-Gruppen mit 8 Runden (System wie Handball-WM), dies für UfrL {und → 6. evtl. nur noch einer BezL}: 12er-Gruppe in zwei regionale teilen, diese spielen 5 Runden voll. Dann spielen 1. bis 3. gegen 1. bis 3. der Parallel-Gruppe <die Ergeb. untereinander aus der Vorrunde werden übernommen> in der **Meisterrunde** um den Aufstieg. dto. in der **Abstiegsrunde** mit 4. - 6. um den Klassenerhalt.

- + Damit kombiniert man: in der Vorrunde kurze Entfernungen (10 → 14 Uhr ??)
in der Endrunde Spiele mit ähnlich starken Teams
je drei Stark-gegen-Schwach-Begegnungen entfallen
mehr andere Teams / abwechslungsreicher / relativ mehr Liga-Verbleibende
eingesparte Runde kann 2-wöchige Spieltermin-Abstände vermeiden helfen
 - im Schach ungewohnt; nur 8 statt 9 Runden;
Heim/Auswärts der Runden 6...8 erst kurzfristig
- 2 Varianten:**
- 5a)** "normale" Endrunde, drei übliche Spieltage oder
- 5b)** Austragung der 3 letzten Runden als Zentraltturnier an einem WE.
1 neutraler SchiRi vor Ort, ELO-Auswertung der Endrunde möglich

6. Bezirksebene 2 x 12er statt 3 x 10er Ligen: 6 Teams mehr in gestärkter KrL

In größeren Ligen mehr gleichwertige Gegner, bessere Chance auf Klassenerhalt. durch Reduzierung auf der Bezirksebene werden die Kreisligen aufgewertet

7. Doppelrundensystem / 12er-Ligen

hier treffen sich 4 Mannschaften an einem Ort, um jeweils 2 Wettkämpfe zu spielen.

- + Weniger Termine. eine 12er Liga benötigt nur 5 Doppel-, 1 Einzelrunde.
bekannt: Dieses System nutzen die Bundesligen und einige Oberligen, um Termine und Fahrtkosten zu sparen. hier hat man max. 4 Auswärtstermine, manchmal sogar nur 3, wenn der Reisepartner sehr nahe gelegen ist, evtl. praktisch nur einen echten Auswärtstermin.
- **oft Samstage als Spieltage** sinnvoller bei langen Fahrstrecken

8. 6er-Ligen

6-Mannschaften pro Liga, 5 Runden. spielbar Freitag bis Sonntag. Das würde bedeuten, ein Wochenende im Jahr.

- + Viel Zeitersparnis. Zentral an einem Ort möglich.
Ligen zu unterschiedlichen Terminen,
Schiedsrichtereinsatz möglich,
ELO-Auswertung möglich,
Zuschauen für alle andern Schachfreunde möglich.
Oder Aufteilung auf 2 Termine möglich. Untere Ligen sehr regional möglich.
Mehr Spannung und Fairness für Alle.
Medienwirksamkeit größer.
Wird zum Teil in der Schweiz gespielt.
- **nach 1 (oder 2) WE ist die Saison vorbei**
wer das WE versäumt, kann gar nicht spielen.

9. Block-Turnier

10-Mannschaften pro Liga 9 Runden am Stück, je nach Zeitfenster. Spielt Türkei, Österreich, Russland, China,...

- + wie 8.
- **wie 8.** größeres Zeitfenster nötig, evtl. muss Urlaub genommen werden.

Sonstige Ideen:

- **Bedenkzeit (BZ) modernisieren:** Fischer-kurz-Modus bei M-II und Aufstiegs-turnier, sowie ab 2016/17 auf Bezirksebene, ab 17/18 in KrLigen
+ keine Zeitnot-Phase mehr, (*Quelle der meisten Streitfälle*) +/- etwas kürzere Partiedauer
- **3-Punkte-Regel für MP:** Entsprechend dem Fußball, damit werden (*geschobene* ?) 4:4-Remisen unattraktiver. —
Denkbar: ein knappes 4½:3½ ergibt nur 2:0 Punkte, deutlicher Sieg dann 3:0.
- **3-Punkte-Regel für Partie:** Ein Sieg 3:0 Punkte, Remis 1:1 und/oder sofort anschließender Schnell-Stichkampf (& ggf. Harmageddon-Blitz) um den 3. Punkt. (Bei Partieende < 30 min vor Zeitkontrolle: Stich erst nach ZK)
- **Abschaffung von Team-Remisen:** Ungerade Bretterzahl (also 7 wegen Fahrerei), der Gastverein hat 1x mehr Weiß. Kombiniert mit obiger 3-P.-Regel gibt es 21 P. im Match, also kein Team-Remis möglich. Denkbar: *Nivellierung*; 13:8-Ergebnis oder deutlicher ergibt 3:0 MP, während 11:10 oder 12:9 eine 2:1-Wertung ergäben.
- **Abschaffung der Mannschaftspunkte** (vgl. ungarische Ligen oder Schach-Olympiade): Jede Partie zählt. — Denkbar: (alte) MP als zusätzliche BP.
- **Meldeliste** nicht mehr pro Verein, sondern pro Team (zB je 8+12 Sp.): — Schränkt Spielmögl. ein; Für größere Vereine mit "selten-Spielern" kaum praktikabel.
- System muss Chasma-konform bleiben

weiteres Vorgehen:

- Verteilung der aktualisierten Info an Vereine/Spieler
- Einbeziehung der Mannschaftsführer** (Fragebogen nach M. Süß; siehe Anhang)
- Rückmeldungen der MF bis Mitte Nov. als Grundlage
- Zusammenfassung und Beurteilung der Rückmeldungen (bis Ende Nov.)
- Formulierung 1 - 2 Anträge an MV-2016.

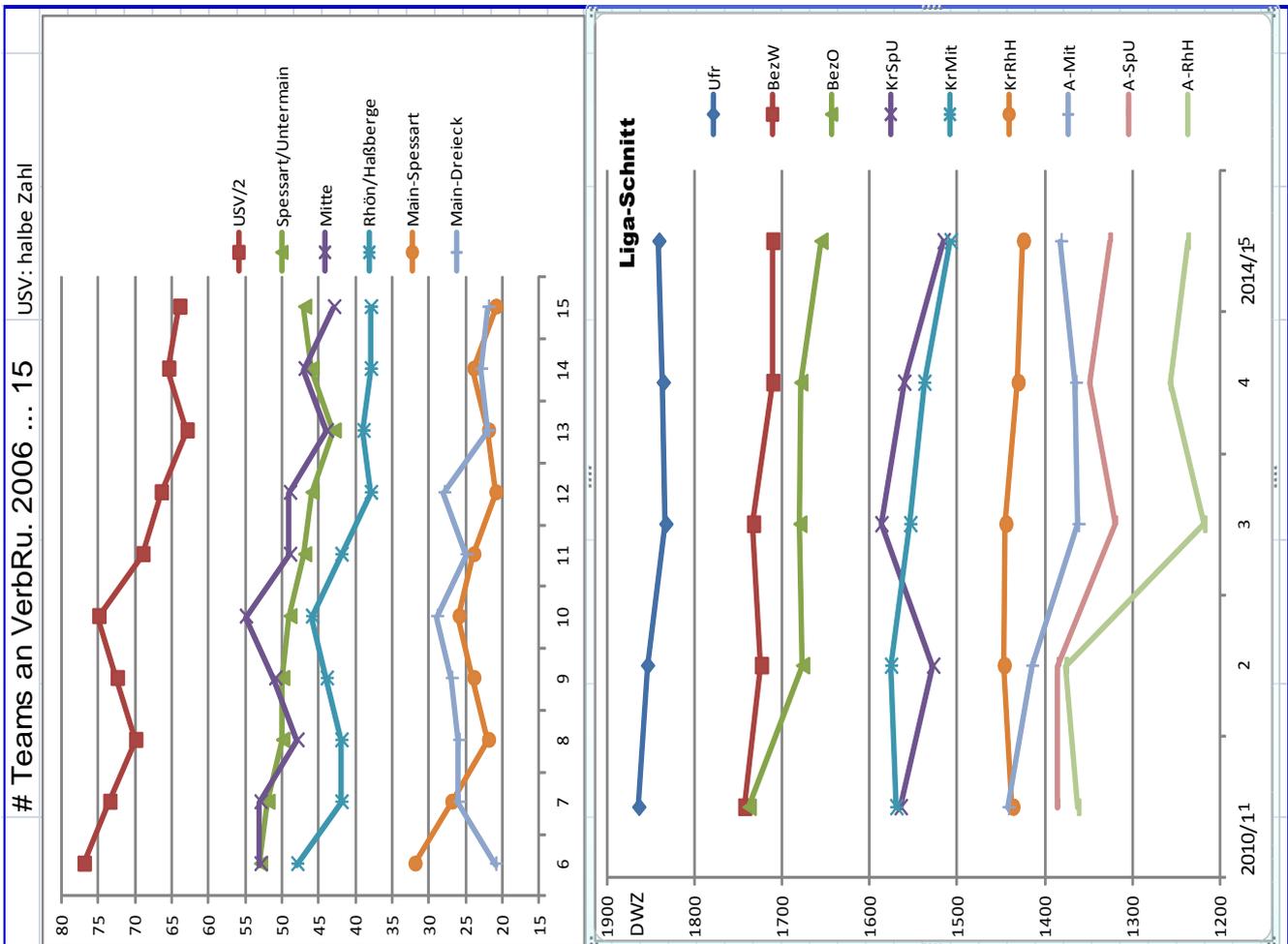
Entwicklung der Mitglieder, Spieler und Verbandsrunde

Jahr	USV			Spessart/Untermain			Main-Spessart			Main-Dreieck			Rhön/Haßberge		
	Σ Ve	Σ Ms	Σ Sp	Vereine	Teams	Spieler	Vereine	Teams	Spieler	Vereine	Teams	Spieler	Vereine	Teams	Spieler
2015	60	128	2227	21	47	904	12	21	380	12	22	355	15	38	588
2014	63	131	2276	21	46	924	15	24	394	12	23	348	15	38	610
2013	64	126	2325	21	43	927	15	22	415	12	22	370	16	39	613
2012	0	133	0		46			21			28			38	
2011	0	138	0		47			24			25			42	
2010	0	150	0		49			26			29			46	
2009	0	145	0		50			24			27			44	
2008	0	140	0		50			22			26			42	
2007	0	147	0		52			27			26			42	
2006	0	154	0		53			32			21			48	

* KrL Mitte

Teilnahme (Teams) an der Verbandsrunde

Jahr	USV			Spessart/Untermain			Main-Spessart			Main-Dreieck			Rhön/Haßberge			Kleinteams	
	Σ Üb	Σ Bz	Σ Kr	ÜberReg	Bez	Kreis	ÜberReg	Bez	Kreis	ÜberReg	Bez	Kreis	ÜberReg	Bez	Kreis	6er	4er
2015	7	30	91	2	11	34	0	4	17	2	8	12	3	7	28	19	20
2014	9	30	92	3	8	35	0	6	18	4	7	12	2	9	27	12	26
2013	9	30	87	2	10	31	0	6	16	5	6	11	2	8	29	23	7
2012	9	30	94	2	9	35	1	5	15	4	7	17	2	9	27	18	12
2011	9	30	99	3	9	35	0	5	19	3	8	14	3	8	31	22	13
2010	8	30	112	3	9	37	0	5	21	2	8	19	3	8	35	17	25
2009	9	30	106	2	10	38	0	7	17	4	5	18	3	8	33	24	18
2008	8	30	102	2	10	38	1	6	15	3	7	16	2	7	33	23	14
2007	9	30	108	3	7	42	1	7	19	3	7	16	2	9	31	24	13
2006	8	30	116	2	9	42	1	6	25	3	7	11	2	8	38	28	18



Begleit-Info zu den og. Modellen:

wie sähen die Kreisligen nach den Modellen aus?

aktuell:	SpU	Mitte	Rh/H	
	SC Alzenau	SK Wertheim	Schweinfurt 2000 III	
	Aschaffenburg-Schw. III	SV Würzburg 1865 IV	TSV Bad Kissingen	
	TSV Amorbach	ESV Gemünden	SC Bergtheinfeld II	
	SK Mömbris II	SF Burgsinn	SK Bad Neustadt III	
	SC 1926 Kahl	SG Burggrumbach/Bergtheim	Dicker Turm Münnerstadt	
	SC Sulzbach	Himmelstadt/Zellingen	SV Römershag	
	SC Obernau II	SC Prichsenstadt II	Schweinfurt 2000 IV	
	TuS Aschaffenburg-Damm	Spvgg Stetten III	TSV Trappstadt	
	Schachfreunde Sailauf II	Lengfeld/Schernau	SC Knetzgau	
	Großostheim	Rottendorf 3	SC Bad Königshofen II	



wären bereits offene Kreiszuordnungen gültig, wäre nicht der schwächste Kreisliga-9. (AB-Damm) in der Kreisliga geblieben, sondern der beste (evtl. nach StICKkampf mit 2.)
Auswirkung: AB-Damm in A-Liga, DJK Abersfeld in KrL; Änderung der Zuordnung:

offene Ligen	SpU	Mitte	Rh/H	
	SC Alzenau	SC Bergtheinfeld II	Schweinfurt 2000 III	
	Aschaffenburg-Schw. III	SV Würzburg 1865 IV	TSV Bad Kissingen	
	TSV Amorbach	ESV Gemünden	DJK Abersfeld	
	SK Mömbris II	SF Burgsinn	SK Bad Neustadt III	
	SC 1926 Kahl	SG Burggrumbach/Bergtheim	Dicker Turm Münnerstadt	
	SC Sulzbach	Himmelstadt/Zellingen	SV Römershag	
	SC Obernau II	SC Prichsenstadt II	Schweinfurt 2000 IV	
	SK Wertheim	Spvgg Stetten III	TSV Trappstadt	
	Schachfreunde Sailauf II	Lengfeld/Schernau	SC Knetzgau	
	Großostheim	Rottendorf 3	SC Bad Königshofen II	



statt Bergrhf. wäre auch Römershag oder ein SW-Team in Frage gekommen

wird eine **4. Liga auf Kreisebene** eingeführt (ohne strikte Zuordnung, mit 10 Teams {blaugrundig} aus den A-Klassen) könnte sie so aussehen. Dabei sind **einige nicht mehr im Heimat-Spielkreis**:

Var. 1	West / SpU	Mitte / MSp	Süd / Main-Δ	Nord / Rh/H
	SC Alzenau	SK Wertheim	SV Würzburg 1865 IV	Schweinfurt 2000 III
	Aschaffenburg-Schw. III	TSV Amorbach	SG Burggrumbach/Bergtheim	TSV Bad Kissingen
	SK Mömbris II	ESV Gemünden	Lengfeld/Schernau	SK Bad Neustadt III
	SC 1926 Kahl	SF Burgsinn	Rottendorf 3	Dicker Turm Münnerstadt
	SC Sulzbach	SV Römershag	SC Bergtheinfeld II	TSV Trappstadt
	SC Obernau II	Spvgg Stetten III	SC Prichsenstadt II	SC Knetzgau
	TuS Aschaffenburg-Damm	Germania Ruppertshütten	Schweinfurt 2000 IV	SC Bad Königshofen II
	Schachfreunde Sailauf II	Obernburg	Himmelstadt/Zellingen	Bad Kissingen 2
	Großostheim	Klingenberg 3	SV Würzburg 1865 V	DJK Abersfeld
	SC Bessenbach	Germania Erlenbach 1	Stetten 4	Wildflecken 1



Var. 2	West / SpU	Mitte / MSp	Süd / Main-Δ	Nord / Rh/H
	SC Alzenau	SK Wertheim	SV Würzburg 1865 IV	Schweinfurt 2000 III
	TSV Amorbach	Schachfreunde Sailauf II	SG Burggrumbach/Bergtheim	TSV Bad Kissingen
	SC 1926 Kahl	ESV Gemünden	Lengfeld/Schernau	SK Bad Neustadt III
Var. 3:	SC Sulzbach	SF Burgsinn	Rottendorf 3	Dicker Turm Münnerstadt
siehe	SC Obernau II	Spvgg Stetten III	SC Bergtheinfeld II	TSV Trappstadt
Karte	TuS Aschaffenburg-Damm	Spvgg Stetten IV	SC Prichsenstadt II	SC Knetzgau
von HJG	Aschaffenburg-Schw. III	SK Mömbris II	Schweinfurt 2000 IV	SC Bad Königshofen II
	Großostheim	Germania Erlenbach 1	SV Römershag	Bad Kissingen 2
	Obernburg	SC Bessenbach	Himmelstadt/Zellingen	DJK Abersfeld
	Klingenberg 3	Germania Ruppertshütten	SV Würzburg 1865 V	Wildflecken 1

Hier sehe ich allerdings noch Extrem-Fahrten wie <Var.1> Amorbach -- Römershag (=Bad Brückenau) oder <Var.2> AB-Werthm-Burgsinn bzw. Römershag -- Prix. oder <Var. 3> Amorbach -- Gemünden.

Weiteres Problem: nur 91 Teams auf den Kreisebenen und tiefer

Was bleibt da noch in den Kreisen übrig? Die mir bekannte Meldung (91, davon 52 8er-Teams) reicht bei 4 KrL (40, Rest: 49 /davon 12 8er) nicht zum Auffüllen der A-Klassen. B- und C-Ligen bleiben vll zusammen genug für 1 Ligaebene.

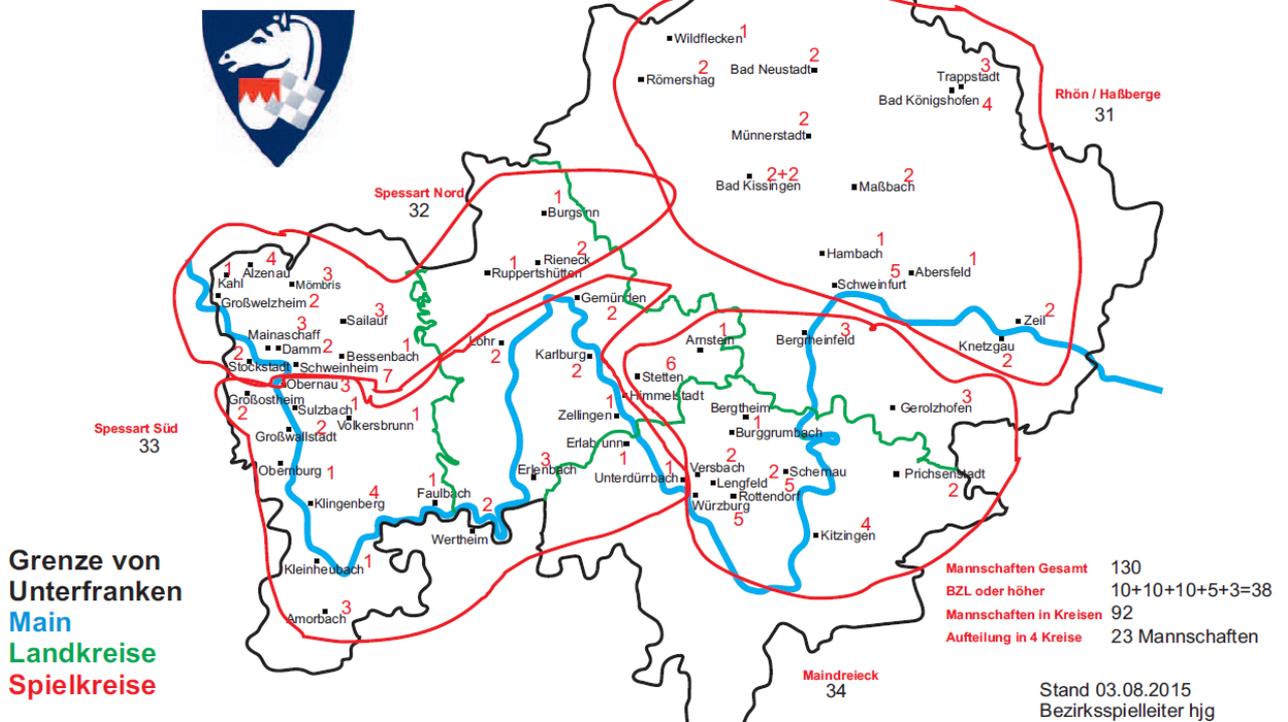
Alternativ bliebe, die A-Klasse aufzulösen und B (dann A mit 6er-Teams) aufzufüllen.

Oder je 8er-Ligen (Kreis, A/6er, B/4er), die einigermaßen voll würden --> nur noch 7 Spieltage

Vorbereitung Arbeitskreis Liga Mannschaftsstarkeiten pro reg. Kreis



Vorbereitung Arbeitskreis Liga Mannschaftsstarkeiten pro reg. Kreis



oben: Ist-Zustand (ohne Teams auf Bay. Ebene)

\ Gymn. Amorbach, Grombühl (ohne eigene Teams)

unten: mögl. Einteilung Variante 3 — Problem: hohe Konzentration am Untermain

Großverein Stetten nach Spessart Süd: würde Erlench, Zellingen, Erlabrunn und weitere zu Main-Δ bringen

Wie sieht / sähe die Ufr.-Liga im 12er-Modell aus?

aktuell UfrL:		UfrLiga		
		Gruppe W	Gruppe O	
SC Aschaffenburg-Schweinh.		Für das aktuelle Beispiel werden mal die beiden Zweitplatzierten (Faulbach, Zeil) einbezogen. Vorab werden 2 regionale Hälften gebildet:		
SC Prichsenstadt		SC Aschaffenburg-Schweinh.	SC Prichsenstadt	
SK Mainaschaff		SC Obernau	SC Kitzingen von 1905 II	
Spvgg Stetten		SK Mainaschaff	Spvgg Stetten	
SV Würzburg 1865 II		Schachfr. Sailauf	SV Würzburg 1865 II	
Schachfr. Sailauf		SC Aschaffenburg-Schw. II	Schweinfurt 2000 II	
SC Obernau		TV Faulbach	SF Zeiler Turm	
SC Kitzingen von 1905 II				
SC Aschaffenburg-Schw. II				
Schweinfurt 2000 II				

Diese Gruppen spielen **5 Runden** Vollturnier. (= Vorrunde)

Der Einfachheit halber nehme ich obige Reihenfolge als Tabelle nach den 5 Runden an.

Die Ergebnisse der Erstplatzierten untereinander aus der Vorrunde werden übernommen. (= **2 Runden**)

In der Endrunde spielen die 3 ersten gegen die 3 ersten der anderen Gruppe. (Meisterrunde = **3 Runden**)

Das Entsprechende passiert mit den Rängen 4 bis 6 (= Abstiegsrunde).

Für die Abstiegsrunde erwägen, ob Mitnahme der Vorrunden-Punkte gegen 1.-3. (halb ?) als Bonus.

Effektiv werden die Platzierungen der 12er-Gruppe ausgespielt, bis auf die etwas ungenauen Plätze 5 bis 8, die aber (im Sinne Auf-/Abstieg) irrelevant sind. Einige **weite Fahrten** zu Matches mit zT. klarem Spielstärkeunterschied **entfallen**. (Im Beispiel SW II / Zeil gegen AB-Teams, bzw. Kitz./ Prix. vs. AB 2/Faulbach).

Der **Wettkampfcharakter** wird gestärkt, da zum Ende hin keine "uninteressanten" Begegnungen mehr.

Es sind nur 8 Runden (5 + 3) zu spielen, der gängige 9. Termin könnte zB für Stichekämpfe genutzt werden.

Einführung in der UfrL wäre nützlich und problemlos. (30 → 32 Teams /Bez.)

Beide BezL ebenfalls so zu spielen, würde zu 36 Teams führen, wo schon die Argumente gegen eine 3. BezL greifen. *Alternative:*

Nur noch 1 BezL, damit 24 Teams in Ufr-Ebene, 6 Teams mehr in den Kreisen.

Dann aus BezL 2 Aufsteiger (auch 1½ oder 2½, also Relegation gut denkbar), Absteiger je nach oberen Ligen. Alle Kreis-Meister steigen auf (auch hier wäre eine <umständlichere> Relegation der KrL.-2. denkbar zus. mit schwächstem BezLigist)

Übergangsregelung zur Einführung 2016/17

2 Varianten:

Harter Übergang — 2016 7 plus 2x½ Absteiger aus BezL

Der Vorstand beschließt, für 2016 die **Richtzahl** der betroffenen Ligen **auf 8** zu verkleinern, dies erhöht die Absteigerzahl 2015/16. 3x8=24 Teams bleiben. Aufstockung oder Verzicht auf diese Änderung ginge ja ohne weiteres. Dann könnte bereits 16/17 mit zwei 12er-Gruppen gespielt werden oder - bei anderem Votum der MV - die Richtzahl wieder auf 10 gesetzt werden, wonach die vorstandsseitige Änderung folgenlos wäre.

Die 2. der BezL steigen in die UfrL auf, der bessere direkt, der schwächere spielt Releg. gegen UfrL-Team.

Aus der BezL sind Plätze 7 bis 10 Absteiger (bei regulärem Abstieg aus oberen Ligen, sonst plus/minus).

Der beste KrL-Meister steigt direkt auf, die beiden anderen relegieren gegen die BezL.-7.

-- ohne diese Vorarbeit wäre der Übergang erst 17/18 möglich oder nach Variante 2:.

Zwischenrunde 2016/17 mit 18 (=3 x 6) Teams in der Bezirksliga

2016 normaler Abstieg; für 2016/17 Aufstockung der UfrL auf 12 (wie oben; UfrL als 12er-Gruppe).

Die verbliebenen 18 BezL-Teams werden in **3 regionale Gruppen (à 6)** aufgeteilt, die eine Vollrunde (5 Spieletage) spielen. (Ähnlich wie obiges Konzept; bei mehr oder weniger RegLiga-Absteigern entsprechend geändert).

Endrunde: Meisterrunde mit jeweils 1. und 2. spielt (4 Runden) gegen die 4 anderen Teams, Vorrundenerg. gegen Partner wird übernommen. Hier werden die Aufstiegsplätze vergeben.

3. und 4. spielen ebenso untereinander die **Qualifikations-Runde**.

5. und 6. sind entweder fertig (und abgestiegen) oder machen noch eine **Hoffnungs-Runde**.

a) ohne Hoffnungsrunde: Quali-Runde spielt **1** Absteiger und **2** Releganten gegen Kreismeister aus

b) mit Hoffnungsrunde: Quali: **2** Absteiger und **1** Releganten Hoffnung: Bester wird Relegant.

Anmerkung: Die Lösung, die BezL mit **drei** 6er-Gruppen und der entsprechenden Endrunde als Dauer-einrichtung zu konzipieren, scheitert daran, dass die Endrunde der mittelguten Teams weder um Auf- noch um Abstieg spielt, also motivationslos ist.

beabsichtigte **TO-Änderungsanträge zur MV 2016**

§22

- 1) Jede Mannschaft muss einen Mannschaftsführer (MF) benennen. Dieser kann einen Stellvertreter bestimmen. Der MF ist für die Mannschaftsaufstellung verantwortlich.
Zusätzlich muss der Verein für jede Mannschaft in der Kreisliga oder ~~höher eine Person~~ **auf Bezirksebene einen Spieler mit aktiver Schach-Schiedsrichter-Lizenz** gültiger ~~Turnierleiterlizenz (oder höher)~~ melden.

§ 37. 3g) *bisher:*

Meldet ein Verein keine Person mit gültiger Turnierleiterlizenz für die Kreisliga oder höher nach §22.1.b, so wird dies mit einer Geldbuße von 20 € bestraft.

vorgeschlagene Neufassung:

Bei Verstoß nach §22.1 wird der Verein mit einer Geldbuße von 20 € pro fehlendem SR belegt. Bei einer Nach-Meldung vor dem ersten Spieltag wird von einer Buße abgesehen.

TO §5 *(neuer Punkt; bislang in §26.1c -- gilt ja zB. auch für Dähne-Pokal)*

- 5.8) Es können Turniere auf Teile Unterfrankens begrenzt werden. Spielberechtigt sind Spieler bzw. Mannschaften, deren Verein dem jeweiligen Spielkreis bzw. Teil angehört. Die Zuordnung zu den Spielkreisen erfolgt gemäß der politischen Landkreise, soweit ~~der Vorstand~~ **die Vorstandschaft** des USV keine Ausnahme genehmigt.
- Der Spielkreis Maindreieck umfasst die Landkreise Kitzingen, Würzburg-Land und Würzburg-Stadt.
 - Der Spielkreis Main-Spessart umfasst den Landkreis Main-Spessart.
 - Der Spielkreis Rhön/Haßberge umfasst die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt-Land und Schweinfurt-Stadt.
 - Der Spielkreis Spessart-Untermain umfasst die Landkreise Aschaffenburg-Land, Aschaffenburg-Stadt und Miltenberg.
 - Im Spielkreis Mitte sind die Spielkreise Main-Spessart und Maindreieck zusammengefasst.

Neufassung Modell 1 {2}:

§ 26 Klassen und Gruppen.

- 1) Die Unterfränkische Schach-Mannschaftsmeisterschaft (Verbandsrunde) wird in folgenden Klassen ausgetragen:
- a) Unterfrankenliga (Bezirksoberliga) mit 10 Mannschaften.
 - b) Bezirksliga, bestehend aus zwei Gruppen (Ost, West) mit je 10 Mannschaften;
 - Zur Bezirksliga Ost gehören die Spielkreise Maindreieck und Rhön/Haßberge.
 - Zur Bezirksliga West gehören die Spielkreise Main-Spessart und Spessart-Untermain.
 - c) Kreisliga, **3 {4}** Gruppen mit je 10 **{8}** Mannschaften. Die Zuordnung zu den Gruppen erfolgt **gemäß § 5.8.**
 - d) Unter jeder Kreisliga folgen A-, B-, C-Klassen mit je 8 **{bis 10}** Mannschaften (Richtzahl).
 - e) **Von der regionalen Zuordnung darf bei ungleichmäßiger Verteilung der Berechtigten abgewichen werden. Grenznahe Mannschaften können zum Nachbar-Kreis eingeteilt werden. Eine solche Zuordnung gilt für eine Saison, kann jedoch erneuert werden.**

- 2) Aufstockungen in den einzelnen Klassen über die Zahl von 10 Mannschaften hinaus bedürfen der Zustimmung ~~des Vorstandes~~ **der Vorstandschaft**.
- 3) Auf- und Abstieg erfolgt in die gemäß (1) **und § 5.8** zugeordneten Ligen.

Alternative (Modell 5 {a} bzw. 6 {a+b}):

- a) Unterfrankenliga (Bezirksoberliga) mit **12** Mannschaften.
- b) Bezirksliga mit **12** Mannschaften.
- c) ...

§ 27 Spielmodus (*"Doppelrunde" lässt sich auch als 2 Spiele pro Tag oder WE lesen*)

- 1) Die Wettkämpfe werden in einfacher Punktrunde durchgeführt. Bei geringer Gruppenstärke kann der zuständige Spielleiter ~~eine Doppelrunde~~ **Hin- und Rückrunde** ansetzen. **Es soll die Zahl von 7 bis 10 Spieltagen angestrebt werden.** Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs kann durch Vorstandschaftsbeschluss ein anderer Spielmodus festgelegt werden.

§ 28 Aufstieg *2015 wurde in der BezL Ost auch der Siebte (9:9 Punkte) noch gefragt*

- 10) Für einen (erweiterten) Aufstieg wegen Verzicht, Aufstockung oder Rückzug nach § 31 kommen nur Mannschaften in Frage, die **mindestens mehr als** die Hälfte der erreichbaren Mannschaftspunkte erzielt haben, in der Reihenfolge ihrer Platzierung.

§ 29 Abstieg

- 1) Aus der Unterfranken- und den Bezirksligen steigen so viele Mannschaften ab, dass unter Berücksichtigung des Aufstiegs und des Abstiegs aus übergeordneten Ligen jede Gruppe erneut zehn (**zwölf**) Mannschaften umfasst (gleitender Abstieg). Die Letztplatzierten steigen auf jeden Fall ab.
- 2) Aus den Kreisligen, den A- und B-Klassen steigen so viele Mannschaften ab, dass jede Gruppe erneut die Richtzahl an Mannschaften umfasst. Der Bezirksspielleiter kann die Richtzahl in diesen Klassen ändern.
- 3) ~~Solange der Spielkreis Mitte (nach § 26.1c) aktiv ist, gilt für die Bezirksliga folgende Regelung:~~ **Bei parallelen Gruppen einer Klasse/Liga (nach § 5.8, 26.1) gilt folgende Regelung:** Die Zahl der Absteiger ~~aus der Bezirksliga wird auf Ost- und West-~~ **wird auf die Gruppen gleichmäßig verteilt. Ist diese Zahl ungerade Kommt es zu unterschiedlichen Absteigerzahlen in den Parallelgruppen,** entscheidet der Vergleich der Gleichplatzierten nach Mannschafts- danach nötigenfalls Brettverhältnis. Würde die Regelung zu ungleicher Gruppenstärke führen, wird die geographisch am günstigsten gelegene Mannschaft **in der Folgesaison** der anderen Gruppe zugeschlagen.

§ 30 Mannschaftsanmeldung

- 1) Die Vereine haben ihre Teilnahme zur neuen Saison beim Bezirksspielleiter anzumelden. Diese Anmeldung muss bis zum 1. Juli eingehen und folgendes beinhalten:
 - Name des Vereins,
 - die Zahl der startenden Mannschaften,
 - deren Spielklassen, soweit diese von der normalen Zuordnung abweicht,
 - Anschriftenverzeichnis,
 - **Schiedsrichter nach § 22.1**
 - 4er-Pokalteilnahme.
 - Wünsche zur Auslosung